

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch



Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Jürgen Blümer (KV Warendorf)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 37 bis 43:

Die beiden großen Aufgaben unserer Zeit sind der Kampf gegen Klimakrise und Artenkollaps. Denn wir wollen einen Planeten erhalten, auf dem eine nachhaltige Zukunft in Freiheit, Gerechtigkeit und Sicherheit möglich ist.

~~Unser Wohlstand ermöglicht und basiert auf Gerechtigkeit, Klimaneutralität, Lebensqualität und Vorsorge. Seine Erneuerung ist eng verknüpft mit der Bekämpfung der Klimakrise, die gemeinsam mit der Krise der Artenvielfalt die große Aufgabe unserer Zeit ist. Denn wir wollen einen Planeten erhalten, auf dem Menschen in Freiheit und Sicherheit leben können. Wir werden~~
Daher werden wir den immer häufigeren Extremwettern nicht gleichgültig gegenüberstehen, sondern mit aller

Begründung

Der gestrichene Satz sagt u.a. aus, dass unser Wohlstand Gerechtigkeit ermöglicht. Das ist faktisch falsch. Unser Wohlstand ist das Ergebnis von Jahrhunderten an kapitalistischer und kolonialer Ausbeutung, die bis heute fortbestehen. Diese "wohlstandserzeugende" Ausbeutung mündet nun in Klimakatastrophe und Artenkollaps.

Weiter ist "unser Wohlstand" kein Modell, dass sich gerecht auf den Planeten verteilen liesse, da die mit diesem Wohlstand verknüpfte Ressourcenvernichtung bereits heute den Planeten mehrfach überstrapaziert.

Die neue Formulierung fokussiert sich auf die Hauptaufgaben, um die es hier in diesem Absatz gehen soll, ohne ein ungerechtes, zerstörerisches Wohlstandsmodell fortschreiben zu wollen.

weitere Antragsteller*innen

Michael Brandtner (KV Kiel); Susanne Hilbrecht (KV Dithmarschen); Peter Umlauf (KV Münster); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Gabriele Siegert (KV Duisburg); Benedikt Wildenhain (KV Essen); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Eleonore Grabowski (KV Wesel); Christine Squarra (KV München-Land); Yasemin van Heuvel (KV Köln); Thomas Reimeier (KV Lippe); Tim Lautner (KV Münster); Birgitta Tremel (KV Schwerin); Monika Linek (KV Hamburg-Nord); Ilka Sander-Maas (KV Münster); Kathrin Weber (KV Bielefeld); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Hans-Jürgen Iske (KV Ammerland); Birgit Schlobohm (KV Oldenburg-Stadt); sowie 30 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.